EGE®

FENSTER · TÜREN · FASSADEN

EGE FENSTER · TÜREN · FASSADEN

MADE IN GERMANY

BEDIENUNG & PFLEGE

NÜTZLICHE **TIPPS** FÜR EIN LANGES **FENSTER**LEBEN

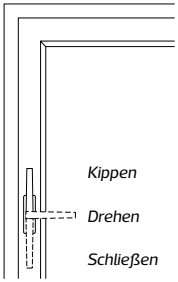
Herzlichen Glückwunsch!

Ihre neuen EGE Fenster und EGE Türen sind da!
Und damit Sie möglichst lange Freude daran haben, finden Sie hier einige wichtige Hinweise, die Sie beherzigen sollten. Keine Sorge: Meistens sind es ebenso einfache wie effektive Maßnahmen, die dazu beitragen, Funktion und Erscheinungsbild der wertvollen Teile für viele Jahre zu erhalten. Bedenken Sie bitte auch, dass Schäden, die auf Nichtbeachtung beruhen, nicht der Gewährleistung unterliegen.

Nach der MONTAGE

Sollten sich **Schutzfolien** zum Schutz vor Verschmutzung bei Folgearbeiten auf den Fenstern befinden, so sind diese **spätestens drei Monate nach dem Einbau** zu entfernen! Prüfen Sie bei der Gelegenheit auch, ob durch nachfolgende Gewerke (z.B. Putzer) Schmutz in das Fenster und an die Getriebeteile gelangt ist, und entfernen Sie diesen.

(Fehl-)BEDIENUNG



Üblicherweise werden Sie an Ihren Fenstern sog. „Dreh/Kipp-Beschläge" vorfinden. Beachten Sie bitte, dass der Griff stets in der Stellung senkrecht oben, waagerecht oder senkrecht unten verbleibt, denn **Zwischenstellungen können Fehlbedienungen verursachen**.

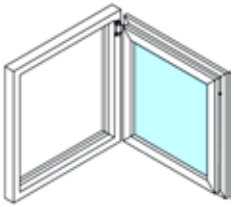
So kann es passieren, dass sich der Fensterflügel im gekippten Zustand auch noch drehen lässt. Erschrecken Sie nicht: die Beschlagschere hält den Flügel oben fest. Stellen Sie den Griff in Kippstellung und drücken den Flügel in den Rahmen zurück; dann drehen Sie den Griff von der Kipp- in die Drehstellung – jetzt funktioniert das Fenster wieder wie gewohnt.

Richtig LÜFTEN

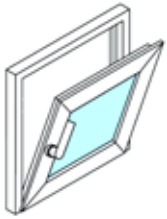
Frische Luft ist wichtig für Ihr Wohlbefinden und zum Erhalt der Bausubstanz. Hohe Dichtigkeit ist ein Qualitätsmerkmal Ihrer neuen Fenster - aber nicht jedes Gebäude verfügt über moderne Lüftungstechnik. Und so entsteht durch Atmung, Kochen, Duschen etc. verbrauchte und feuchte Luft im Haus, die regelmäßig ausgetauscht werden muss.

So lüften Sie möglichst effektiv und energieeffizient:

- ☑ Grundsätzlich: **Luftfeuchtigkeit im Haus über 50% vermeiden** (entspr. Rahmendaten gültiger EnEV) –sonst drohen Schäden durch Schimmel und Fäulnis!
- ☑ **Wohnräume während der Heizperiode ca. drei- bis fünfmal pro Tag kurz, aber intensiv stoßlüften!** Dazu gegenüberliegende Fenster für ca. 5 Minuten weit öffnen (Durchzug!).
- ☑ Anhaltende **Kippstellung im Winter vermeiden**!
- ☑ Von innen beschlagene Scheiben (Küche, Bad) sind immer ein Signal zum Lüften! Vermeiden Sie Kondensatbildung in kalten Räumen, indem Sie unbeheizte (z. B. Schlafraum) von beheizten Räumen (z. B. Wohnzimmer) trennen!



Stoßlüften in Drehstellung für maximalen Luftaustausch



Gekippter Fensterflügel – angenehm zur warmen Jahreszeit

Ein Tipp zur Lüftungsdauer in der kalten Jahreszeit:
Beim Öffnen des Fensters beschlägt zunächst die kalte Außenscheibe. Schließen Sie das Fenster, sobald das Glas wieder klar ist; jetzt ist die verbrauchte Luft ausgetauscht, ohne Wände und Mobiliar auszukühlen.

PFLEGE

EGE Fenster und Türen sind ab Werk mit hochwertigen Oberflächen, Beschlägen, Gläsern und Dichtungen ausgestattet. Pflegen Sie alles regelmäßig wie im Folgenden beschrieben, und sie werden es Ihnen mit einer langen Lebensdauer danken!

Scheuerschwämme, agressive Reiniger, scharfe Kanten – das eignet sich nicht zur Fensterpflege.

BESCHLÄGE

... sind nicht zuletzt eine Frage der Sicherheit – deshalb mindestens einmal jährlich kontrollieren und ölen!
Prüfen Sie Scharniere, Schlösser und Schließteile auf festen Sitz und Verschleiß. Ziehen Sie gelockerte Schrauben nach; defekte Teile lassen Sie vom Fachmann erneuern. Zur anschließenden Pflege sämtlicher beweglicher Teile verwenden Sie bitte silikonfreies und nicht harzendes Öl. Danach den Beschlag zweimal öffnen und schließen, damit sich das Öl verteilt; überschüssige Ölreste abwischen.

DICHTUNGEN

Damit die Fenster möglichst lange ihre Schlagregen-, Schall- und Luftdichtheit behalten, sollten Sie die Dichtungen mindestens einmal jährlich auf korrekten Sitz und Porösität prüfen. Reinigen Sie die Dichtungen mit klarem Wasser; gegen Versprödung helfen dauerelastische Dichtungspflegemittel oder Silikonstifte.

GLASOBERFLÄCHEN

... sind mit warmem Wasser, salmiakfreien Reinigungsmitteln und einem guten Fensterleder zu säubern.
Feste Verschmutzungen (z. B. Mörtelreste) vorsichtig mit Holz- oder Kunststoffspachteln entfernen, jedoch nie mit Metall oder Scheuermitteln!

PROFILOBERFLÄCHEN

Reinigen Sie normal verschmutzte Fensterrahmen mit warmem Wasser unter Zusatz von Geschirrspülmittel.
Bei stärkeren Verschmutzungen keinesfalls scheuernde Reinigungsmethoden anwenden – greifen Sie, je nach Rahmenmaterial, auf geeignete Spezialreiniger zurück.

Tipp:

Pflegebalsam für Holzfenster verlängert die Wartungsintervalle wertvoller Holzoberflächen!

Fragen Sie Ihren EGE-Fachhändler nach geeigneten Pflegeprodukten.

Erneuerung von Holzoberflächen – das ist ein umfangreicheres Thema, je nach Bewitterungssituation, Holzart und Oberflächenausführung. Nähere Infos direkt von der **EGE Holzbau** oder unter *www.ege.de* (Link zum Heft s. QR-Code)

ROLLLÄDEN

BEDIENUNG

MOTOR
Auf- bzw. Ab-Taste betätigen; nach dem Loslassen stoppt der Rollladen.

GURT
Gerade zum Einlauf ziehen; im letzten Viertel langsamer, damit der Rollladen sanft aufsetzt.

KURBEL
Möglichst senkrecht halten; im letzten Viertel langsamer drehen. Stoppen, wenn der Rollladen ganz oben oder unten ist.

PFLEGE

- ☑ Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände aus den Führungsschienen.
- ☑ Zur Reinigung verwenden Sie bitte keine aggressiven Reiniger, sondern warmes Wasser, Spülmittel (bzw. geeignete Spezialreiniger) und einen weichen Schwamm.

WARTUNG

- ☑ Verzichten Sie auf Eigenreparaturen – wenden Sie sich an Ihren qualifizierten Fachbetrieb.
- ☑ Den Rollladen bitte nicht benutzen, bis die Reparatur erfolgt ist.

WARNHINWEISE

FALSCHBEDIENUNG
- Rollladen nicht von Hand schieben oder ziehen
- keine zusätzlichen Gewichte an den Rollladen hängen
- Hindernisse aus dem Bewegungsbereich entfernen

BEI AUTOMATIKBETRIEB
... stellen Sie Ihren Zugang ins Haus sicher (z. B. bei Timerschaltung) – anderenfalls können Sie sich aussperren.

WENN ES STÜRMT
... den Rollladen entweder ganz schließen oder ganz öffnen; bei geschlossenem Rollladen auch das Fenster schließen, um Durchzug zu vermeiden.

BEI GROSSER HITZE
... und intensiver Sonneneinstrahlung den Rollladen in Schlitzstellung bewegen. So werden Hitzestaus vermieden, die den Rollladen verformen könnten.

FENSTERGLAS

Moderne Wärmeschutzgläser sind echte HighTech-Produkte, die heute Leistungswerte erreichen, die früher kaum für möglich gehalten wurden. Dennoch können gelegentlich Missverständnisse bezüglich bestimmter physikalischer Eigenschaften von Fensterglas auftreten - deshalb gibt es anerkannte Richtlinien (insbes. „Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Glas für das Bauwesen“* vom Verband Fenster + Fassade), auf die wir uns im Folgenden beziehen.

WARUM SCHEIBEN BESCHLAGEN

Bei leistungsfähigen Wärmeschutzgläsern kann es unter bestimmten Witterungsbedingungen, insbesondere früh morgens bei Sonnenaufgang, vorübergehend zu Tauwasserbildung an der Außenscheibe kommen – Anlass genug, das Phänomen einmal genauer zu betrachten.
Grundsätzlich beschlägt Glas immer dann, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. **die Scheibe ist kälter als die Außenluft**
2. **die Außenluft ist mit Feuchtigkeit gesättigt**

➡ trifft nun die gesättigte Außenluft auf die kalte Scheibe, kondensiert sie dort - die Scheibe beschlägt.

Weshalb ist das bei den alten Fenstern nicht passiert?
Weil das Glas aufgrund seiner schlechten Dämmeigenschaften aus dem Innenraum „mitbeheizt“ wurde – auf Ihre Heizkostenrechnung! Bei modernen Wärmeschutzgläsern funktioniert die Isolierung zwischen Innen- und Außenscheibe so effektiv, dass die teure Heizwärme im Raum bleibt - die Außenscheibe bleibt jedoch kalt. Morgendliche Kondensatbildung kann bei modernen Wärmeschutzfenstern also gelegentlich vorkommen, ist jedoch kein Mangel, sondern resultiert aus der hohen Dämmqualität des Glases.

SPROSSENGERÄUSCHE

Erschütterungen und Schwingungen können zeitweilig Klappergeräusche bei Sprossen im Scheibenzwischenraum verursachen, insbesondere bei hohem Luftdruck (führt zur Wölbung der Scheiben, sogenannter „Isolierglaseffekt“).

THERMISCHE GLASSPRÜNGE

Hohe Temperaturdifferenzen an Scheiben verursachen Spannungsrisse. Vermeiden Sie bitte:

✗ Glasmalerei, anliegende Textilbordüren, Plakate, Aufkleber etc. (insbes. dunkelfarbig)
✗ Innenbeschattungen, dichte Vorhänge, flächige Gegenstände etc. (mind. 15 cm vom Glas entfernt!)
✗ Schlagschatten, z. B. teilgeschlossene Rollläden

VISUELLE QUALITÄT

Zur qualitativen Beurteilung von Fensterglas betrachtet man die Scheiben wie folgt (ohne Stellen vorher zu markieren):

☞ aus einem **Abstand von mind. 1 m** von innen nach außen
☞ aus einem der **üblichen Raumnutzung** entsprechenden Betrachtungswinkel
☞ **bei diffusem Tageslicht** (z. B. bedeckter Himmel) ohne direktes Sonnenlicht oder künstliche Beleuchtung

Zulässige Merkmale für 2-scheibige Verglasungen sind u.a.:

☞ Anzahl punktförmiger Fehler

	Größe der Fehler (ohne Höfe)	Größe der Scheibe			
		≤ 1 m²	1 - 2 m²	2 - 3 m²	> 3 m²
Randzone (50mm)	Ø ≤ 1 mm	Zulässig sind maximal 2 in einem Bereich mit Ø ≤ 20 cm			
	Ø 1 - 3 mm	4	1 je Meter umlaufender Kantenlänge		
	Ø > 3 mm	Nicht zulässig			
Hauptzone	Ø ≤ 2 mm	2	3	5	5 + 2 je zus. m² über 3m²
		Zulässig ist maximal 1 in einem Bereich mit Ø ≤ 50 cm			
	Ø > 2 mm	Nicht zulässig			

☞ Anzahl von Rückständen (Punkte und Flecken)

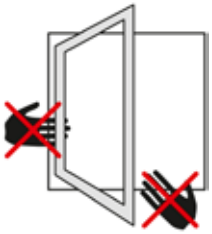
	Größe und Art	Größe der Scheibe	
		≤ 1 m²	> 1 m²
Randzone (50mm)	Punkte Ø ≤ 1 mm	Zulässig sind 3 in einem Bereich mit Ø ≤ 20 cm	
	Punkte Ø 1 - 3 mm	4	1 je Meter uml. Kantenlänge
	Flecken Ø ≤ 17 mm	1	
	Punkte Ø > 3 mm, Flecken Ø > 17 mm	Nicht zulässig	
Hauptzone	Punkte Ø ≤ 1 mm	Zulässig sind 3 in jedem Bereich mit Ø ≤ 20 cm	
	Punkte 1 - 3 mm	Nicht zulässig	
	Punkte Ø > 3 mm, Flecken Ø > 17 mm	Nicht zulässig	

☞ Anzahl von Kratzern

	Einzellänge	Summe der Einzellängen
Randzone	≤ 30 mm	≤ 90 mm
Hauptzone	≤ 15 mm	≤ 45 mm

Bei 3fach-Verglasungen und Verbundgläsern / VSG erhöhen sich o.g. Werte um 25%.

GEFAHRENHINWEISE



Klemmgefahr
Achten Sie beim Bedienen der Fenster, Terrassen- und Haustüren auf die Klemmgefahren zwischen Fenster- bzw. Türflügel und Rahmen.

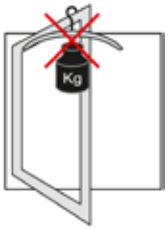
Absturzgefahr
Geöffnete Elemente bergen die Gefahr von Abstürzen. Lassen Sie geöffnete Elemente nicht unbeaufsichtigt.

Absturzgefahr durch zuschlagende Elemente
Geöffnete Elemente können bei Zugluft zuschlagen und Gegenstände mitreißen.

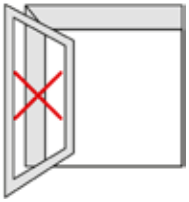
Verletzungsgefahr: geöffnete Elemente
Beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Schließen Sie geöffnete Flügel, bevor Sie darunter hantieren oder wenn Kinder im Raum sind.

Verletzungsgefahr: aufschlagende Flügel
Kipp-Elemente können beim Entriegeln von Haltesystemen unbeabsichtigt aufschlagen.
Achtung auch bei Schwingflügeln:
Hier besteht Verletzungsgefahr beim Öffnen durch weites Aufschwingen.

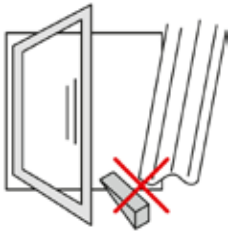
FEHLGEBRAUCH



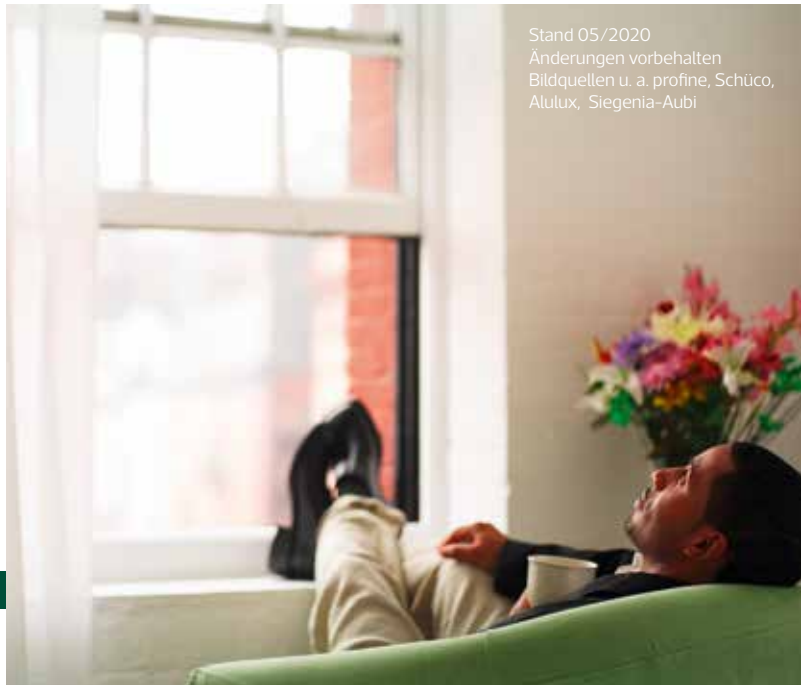
Vermeiden Sie **Zusatzbelastungen** von Flügeln und Griffen!



Drücken Sie den Flügel nicht gegen die **Fensterlaibung**!



Klemmen Sie nichts **zwischen Flügel und Rahmen** ein!



Stand 05/2020
Änderungen vorbehalten
Bildquellen u. a. profine, Schüco, Alulux, Siegenia-Aubi

FENSTER · TÜREN · FASSADEN

Die Unternehmen der EGE Gruppe:

EGE GmbH
Messingstr. 15 · 33415 Verl
Wurzener Str. 93 · 04668 Grimma

EGE Holzbau GmbH
Grabenweg 20
06526 Sangerhausen

Ihr autorisierter EGE-Fachhandelspartner

www.ege.de

MADE IN GERMANY

HOLZ**FENSTER** & HOLZ**HAUSTÜREN**

EGE®

FENSTER · TÜREN · FASSADEN

Bedienung & Pflege

EGE FENSTER · TÜREN · FASSADEN ★★ MADE IN GERMANY ★★

MADE IN GERMANY

EGE FENSTER UND TÜREN

Herzlichen Glückwunsch!

Ihre neuen EGE-Holzelemente sind da!

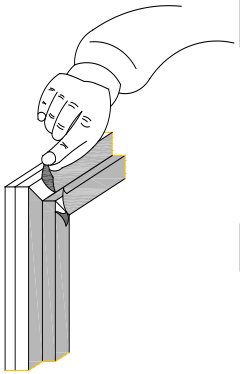
Und damit Sie möglichst lange Freude daran haben, finden Sie hier einige wichtige Hinweise, die Sie beherzigen sollten. Denn wie Ihr Auto oder viele andere hochwertige Gebrauchsgegenstände benötigen auch Fenster und Haustüren eine gewisse Pflege und Wartung.
Keine Sorge: Meistens sind es ebenso einfache wie effektive Maßnahmen, die dazu beitragen, Funktion und Erscheinungsbild der wertvollen Fenster und Türen für viele Jahre zu erhalten. Bedenken Sie bitte auch, dass Schäden, die auf Nichtbeachtung beruhen, nicht der Gewährleistung unterliegen.

Nach dem Einbau & während der Bauzeit

SCHUTZ der Elemente

Achten Sie auf ausreichenden Schutz während der gesamten Bauzeit!

ABKLEBEN mit geeigneten Klebebändern



Klebeband schützt, muss aber auch zeitig wieder entfernt werden!

Beim Abkleben zum Schutz Ihres Fensters während der Bauphase nur vom Lackhersteller **zugelassene Klebebänder** benutzen, z.B. Tesa 4438 oder 3M Scotch Brand Tape. Entfernen Sie diese **spätestens nach 14 Tagen**, um Oberflächenschäden zu vermeiden.

LÜFTEN in der Bauphase

Zur Vermeidung von Bauschäden und starker Beanspruchung der Holzkonstruktion bedarf es vor allem in der Bauphase **ausreichender und großflächiger Lüftung**. Kipplüftung ist hierbei nicht ausreichend.

REINIGUNG von Glas

Entfernen Sie **Aufkleber spätestens 14 Tage nach Einbau** vom Glas, da bei intensiver Sonneneinstrahlung sonst matte Oberflächen entstehen können. Verschmutzungen sollten sofort entfernt werden. Verwenden Sie keine Schaber oder andere scharfkantige Hilfsmittel. Hartnäckige Verunreinigungen vorsichtig mit viel Wasser lösen!

REINIGUNG von Silikon

Die Silikonversiegelung zwischen Glas und Rahmen ist erst nach drei bis vier Wochen komplett ausgehärtet. Reinigen Sie deshalb die Versiegelung **frühestens drei Tage nach dem Glaseinbau mit viel Wasser**, sanftem Putzmittel und ohne Druck. So vermeiden Sie einen Radiergummi- oder Schmierfilmeffekt beim künftigen Fensterputzen.

REINIGUNG von Holzoberflächen

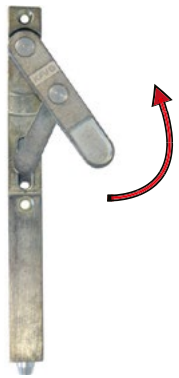
Schadstellen wie Kratzer und Dellen müssen sofort ausgebessert (siehe Seite 8/9) bzw. von einem Fachmann ausgebessert werden. **Reinigen Sie die Oberflächen mit einem feuchten Tuch**. Intensives und trockenes Reiben beschädigt die Oberfläche. Verwenden Sie keine Stahlwolle!

BEDIENUNG FENSTER

Üblicherweise werden Sie an Ihren Fenstern sogenannte „Dreh/Kipp-Beschläge“ vorfinden. Beachten Sie bitte, dass der Griff stets in der Stellung senkrecht oben, waagerecht oder senkrecht unten verbleibt, denn **Zwischenstellungen können Fehlbedienungen verursachen.**

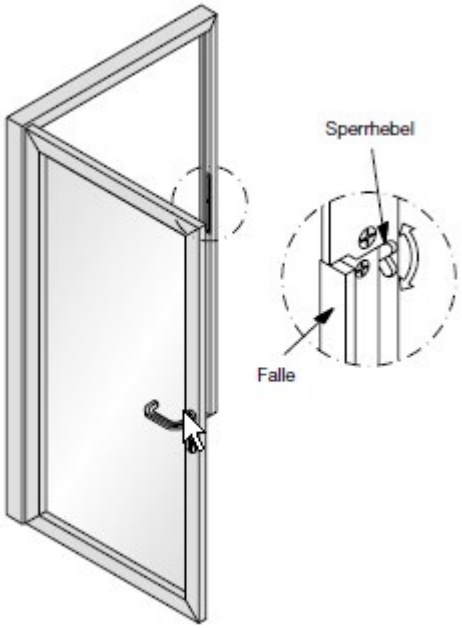
ÖFFNEN UND VERRIEGELN VON ZWEIFLÜGELIGEN TÜREN

1 Flügel durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zur Bandseite hin entriegeln
2 Türdrücker betätigen
3 Tür öffnen
Schließen = umgekehrte Reihenfolge



1 Gehflügel öffnen
2 Falztreibriegelschloss entriegeln
3 Standflügel öffnen
Schließen = umgekehrte Reihenfolge

ÖFFNEN UND VERRIEGELN VON TÜREN MIT ELEKTRO-ÖFFNER



Die geschlossene Tür wird durch einen in der Wohnung angebrachten Schalter zum Öffnen freigegeben. Die freigegebene Tür kann nur so lange geöffnet werden, wie der Schalter betätigt wird.

TAGESEINSTELLUNG:
Für die Tageseinstellung kann die Falle des Elektro-Öffners dauerhaft entriegelt werden. Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit geöffnet werden.

ENTRIEGELN:
Falle durch Verstellen des Sperrhebels nach unten entriegeln

VERRIEGELN:
Falle durch Verstellen des Sperrhebels nach oben verriegeln

ALLGEMEINER HINWEIS:
Der Elektro-Öffner gibt die Tür nur frei, wenn diese mit dem Schlüssel aufgesperrt ist.

ABSPERREN VON HAUSTÜREN

- ☑ Zum Absperren der Haustür muss der **Schlüssel 2-mal gedreht** werden (2-mal 360°). Nur so verschließen alle Verriegelungen. Damit erreichen Sie die gewünschte Einbruchhemmung und eine energiesparende Dichtigkeit.
- ☑ Sperren Sie **vor allem in den kühleren Monaten die Tür auch tagsüber** ab. Nur dann ist die Dichtigkeit gewährleistet und die Tür kann sich auch nicht verziehen. Außerdem sind Sie auch versicherungstechnisch auf der sicheren Seite.
- ☑ Baumelnde Schlüssel und Anhänger verkratzen Ihre Tür. **Ziehen Sie den Schlüssel ab**!

BESCHLÄGE PFLEGEN

Damit die Beschläge einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten mindestens 1-mal jährlich durchgeführt werden.

HAUSTÜR

GETRIEBESCHLOSS

- ☑ **Ölen Sie die beweglichen Teile** des Getriebeschlosses (Falle, Riegel und Verschlüsse) mind. 1-mal pro Jahr mit handelsüblichem silikonfreiem Schmiermittel, z. B. Kriechöl.
- ☑ Überprüfen Sie den Sitz von Getriebeschloss, Schließblech, Profilzylinder und Beschlag.
- ☑ Zur **Reinigung** verwenden Sie ein **trockenes Tuch**. Feuchtigkeit ruft Korrosion hervor.

TÜRBÄNDER

- ☑ Die Lager dürfen nicht geölt oder gefettet werden!
- ☑ Unterziehen Sie die Bänder 2-mal pro Jahr einer Sichtkontrolle und überprüfen Sie die Schrauben auf festen Sitz.
- ☑ Schleift der Türflügel beim Öffnen und Schließen, müssen die Beschläge neu eingestellt werden. Rufen Sie dazu Ihren EGE-Fachhändler an.

TÜRSCHLIESSER

- ☑ **Ölen Sie 1-mal pro Jahr** die beweglichen Teile.
- ☑ Beseitigen Sie eventuelle Behinderungen des Schließvorgangs (klemmende Dichtungen, schleifende Türflügel).

REINIGUNG DER BESCHLÄGE/GRIFFE

Generell gilt: Verwenden Sie nur übliche **milde Reinigungsmittel**, die mit Wasser verdünnt sind, also keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen! Vermeiden Sie ebenso Lösemittel wie Nitroverdünnung und Säuren.
Baumelnde Schlüsselanhänger und Ringe können die Oberfläche verkratzen und die Schutzschicht beschädigen, sodass Korrosion (wird braun) hervorgerufen werden kann. Beachten Sie – je nach Material – außerdem Folgendes:

BESCHLÄGE AUS EDELSTAHL: Durch extreme Belastungen wie Seeluft und starke Luftbelastung kann trotz „Rostfreiheit" Flugrost auftreten. Dieser lässt sich mit üblichen Reinigungsmitteln entfernen.

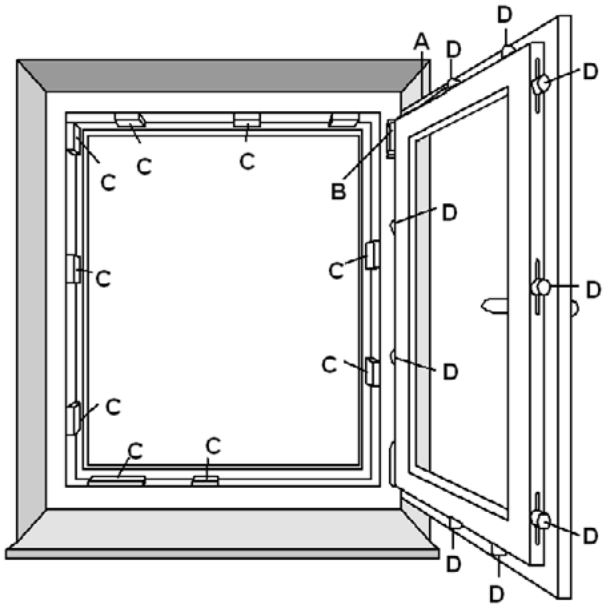
BESCHLÄGE AUS MESSING: Verwenden Sie ein **weiches Tuch!**

FENSTER

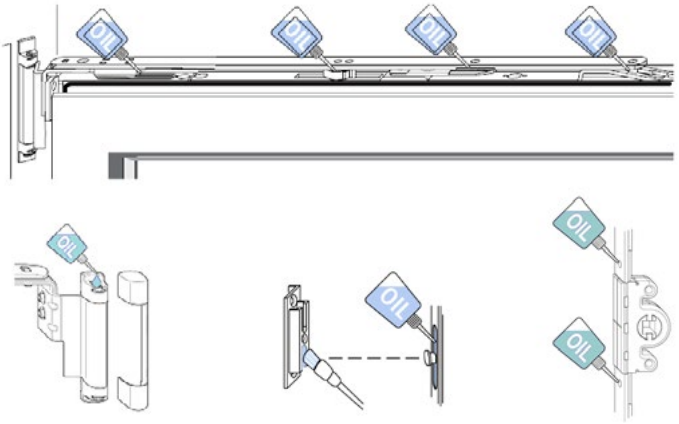
Pos.: A, C, D
Funktionsrelevante Schmierstellen

Pos.: B
Sicherheitsrelevante Schmierstellen

Sicherheitsrelevante Beschlagsteile auf festen Sitz und Verschleiß prüfen. Evtl. Schrauben nachziehen oder defekte Teile von einem Fachmann erneuern lassen.



Dichtungen von Fenster & Haustür
Überprüfen Sie 1-mal pro Jahr die Dichtungen auf Sitz, Elastizität, Schrumpfung, saubere Eckausbildung und umlaufende dichte Auflage. Verschlissene Dichtungen sollten durch neue ersetzt werden. Die Beschläge müssen dabei eventuell neu eingestellt werden.



- ☑ **Ölen Sie die beweglichen Teile,** Verschlussstellen, Auflaufbock am Kippschließblech mindestens 1-mal pro Jahr mit handelsüblichem silikonfreiem Schmiermittel, z. B. Kriechöl.
- ☑ Die Beschläge der Fenster sollten so eingestellt sein, dass die Bedienung **leichtgängig** ist. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden.

OBERFLÄCHE PFLEGEN

Grundsätzlich gilt: **„Pflegen statt Streichen!“** Das heißt, Sie können durch regelmäßige Pflege die Intervalle eines Wartungsanstriches und auch die Lebensdauer Ihrer Fenster und Türen erheblich verlängern.

PFLEGE (1-MAL PRO JAHR):

1. REINIGEN

Die Außen- und Innenflächen (auch Falzbereiche) des Rahmens **mit Wasser und milden Reinigungsmitteln** wie Neutralseife reinigen. Wir empfehlen, auf den Einsatz von chemischen Mittel zu verzichten. Um Schäden an der Beschichtung zu vermeiden, sollten keine Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen etc. verwendet werden. Reiben, Rubbeln und aggressive Putzmittel vermeiden. Diese greifen die versiegelte Oberfläche an und beschädigen sie dauerhaft.

2. PFLEGEMILCH AUFBRINGEN

BEI LASIERTEN/TRANSPARENTEN OBERFLÄCHEN

Nach der Reinigung sollte eine **spezielle Pflegemilch** aufgetragen werden (erhältlich bei ihrem Fachhändler). Eine solche Pflegemilch wertet den Lasurfilm auf, sorgt für einen funktionierenden Wetterschutz und erzeugt eine schöne Optik der Oberfläche. Pflegemilch ist nur für lasierte Oberflächen geeignet.

BEI DECKENDEN FARBEN

Wir empfehlen, die Fenster mit streichfähig eingestellter **EGE-Originalfarbe** zu behandeln. Bei dieser Tätigkeit sollten Sie auch gleich auf Beschädigungen der Fensteroberfläche achten.

Scheuerschwämme, aggressive Reiniger, scharfe Kanten eignen sich nicht zur Haustür- und Fensterpflege.

Pflegebalsam für Holzfenster verlängert die Wartungsintervalle wertvoller Holzoberflächen. Ein spezielles Pflegeset können Sie gerne bei uns bestellen. Fragen Sie Ihren EGE-Fachmann!

FAKTEN ZUR OBERFLÄCHENPFLEGE

- ☑ **Helle Lasuren** benötigen kürzere Pflegeintervalle.
- ☑ Kontrollieren Sie die Oberfläche alle drei Monate auf **Schäden oder Verwitterungen**.
- ☑ **Beschädigungen** der Oberfläche müssen schnellstmöglich beseitigt werden.
- ☑ Behandeln Sie **stark beanspruchte Stellen**, z. B. untere Flügelschräge und untere Hirnholzstellen, öfter als weniger beanspruchte Stellen.
- ☑ Verwenden Sie nur von **EGE empfohlene Lacke und Lasuren**.

ANSTRICH

- ☑ Bei **Oberflächenmängeln** wie offenen Eckverbindungsfugen, Hageleinschlägen und Lasurablösungen (helle Stellen) die Oberfläche schnellstmöglich überarbeiten
- ☑ **Kleine Fehlstellen** anschleifen und mit geeigneter Grundierung 2-mal vorgrundieren; anschließend die gesamte Oberfläche (auch vorgrundierte Stellen) mit einem Schleifvlies anschleifen und 1- bis 2-mal mit geeigneter Dickschichtlasur bzw. Fensterlack streichen

BEIM ANSTRICH AUF FOLGENDES ACHTEN:

- ☑ Holz muss „ausatmen“. Der **äußere Anstrich** sollte nicht dicker sein als der innere.
- ☑ Silikonversiegelungen, Dichtungen und Beschläge **nicht überstreichen**!
- ☑ Bei größeren Oberflächenschäden sollten Sie einen Fachmann hinzuziehen!
- ☑ Beschlagsteile nicht überstreichen!

RICHTIGE PFLEGE DER OBERFLÄCHE

- ☑ **Dicktschichtlasur-Oberflächen** sollten Sie **pflegen**, bevor „man sieht, dass etwas gemacht werden muss!“ So werden Haarrisse in der Beschichtung geschlossen und damit Lasur- bzw. Lackablösungen verhindert.
- ☑ In den erforderlichen Abständen sollten Sie die Oberfläche innen und außen **reinigen, leicht anschleifen und einmal mit dem verwendeten Originallack** überarbeiten. (Den Namen des Lacks erfahren Sie von Ihrem Fachhändler oder EGE.)
- ☑ **Schäden sollten immer umgehend beseitigt werden**. So verhindern sie, dass durch kleine Fehlstellen eindringendes Wasser Schäden im Holz verursacht.

Die **Anstrichintervalle** sind abhängig von der Art des Einbaues, der Dimension des Dachüberstandes, der Gebäudelage, der Holzart und des Farbtons. Als grobe Richtung für die Pflege und Wartung kann von folgenden Intervallen ausgegangen werden:

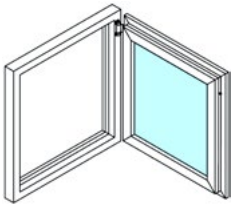
starke Bewitterung (Wetter-/Schlagseite) helle Farbtöne und normale Bewitterung	alle 2 - 3 Jahre
mittlere Farbtöne und normale Bewitterung	alle 4 - 10 Jahre
deckende Farbtöne und normale Bewitterung	alle 5 - 15 Jahre

LÜFTEN

„Richtiges Lüften“ bedeutet, gesünder zu wohnen und sparsamer zu heizen!

Frische Luft ist wichtig für Ihr Wohlbefinden und zum Erhalt der Bausubstanz.
Hohe Dichtigkeit ist ein Qualitätsmerkmal Ihrer neuen Fenster, aber nicht jedes Gebäude verfügt über moderne Lüftungstechnik. Und so entsteht durch Atmung, Kochen, Duschen etc. verbrauchte und feuchte Luft im Haus, die regelmäßig ausgetauscht werden muss.
Um Erscheinungen wie Kondensat auf Wärmeschutzverglasungen, feuchte Wohnraumwände, Stock- oder Schimmelflecken in Raumecken etc. zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Empfehlungen.

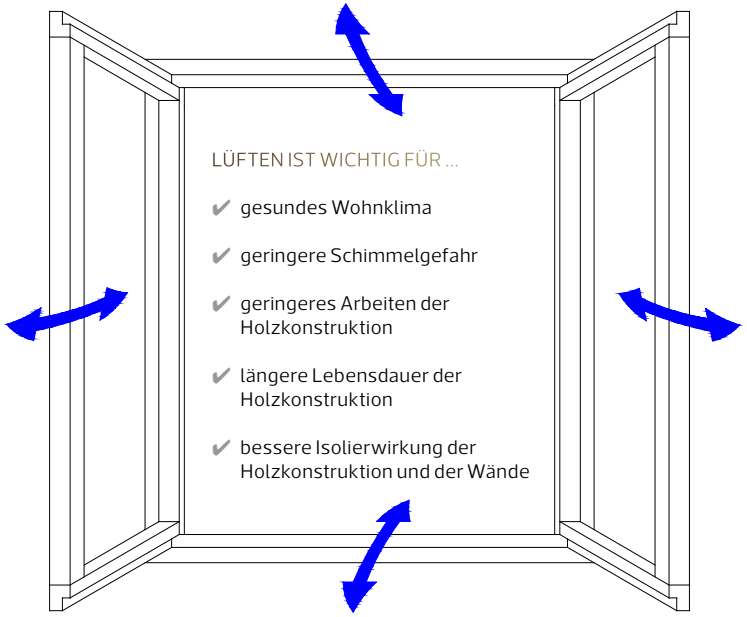
EFFEKTIVE UND ENERGIEEFFIZIENTE LÜFTUNG



Stoßlüften in Drehstellung für maximalen Luftaustausch

- ☑ Grundsätzlich: **Luftfeuchtigkeit im Haus über 50 % vermeiden** (entspr. Rahmendaten gültiger EnEV). Sonst drohen Schäden durch Schimmel und Fäulnis!
- ☑ Lüften Sie morgens alle Räume ca. 20 bis 30 Minuten!
- ☑ Je nach Nutzung auch **tagsüber die Räume 3- bis 5-mal kurz, aber intensiv stoß-lüften!** Dazu am besten gegenüberliegende Fenster für ca. fünf Minuten weit öffnen (Durchzug!) oder ca. 15 Minuten stoßlüften.
- ☑ Da eine Kippstellung der Fenster für eine wirkungsvolle Lüftung nicht ausreichend ist, bitte die **Fenster weit öffnen**. Drehen Sie während dieser Zeit die Heizung aus!
- ☑ **Von innen beschlagene Scheiben** (Küche, Bad) sind immer ein Signal zum Lüften! Vermeiden Sie Kondensatbildung in kalten Räumen, indem Sie unbeheizte (z. B. Schlafraum) von beheizten Räumen (z. B. Wohnzimmer) trennen!
- ☑ Lassen Sie die Raumtemperatur **nicht unter 16 °C** absinken.

Ist bei Ihnen – aufgrund von Schallschutz, Sicherheit oder Lebensgewohnheit – eine Stoßlüftung nicht möglich, sollten Sie Ihren Fachbetrieb ansprechen. Hier erhalten Sie Informationen, mit welchen Systemen auch in diesen Fällen eine ausreichende Lüftung umzusetzen ist.



Messgeräte zur Bestimmung der Luftfeuchtigkeit
Wenn Sie zur Kontrolle des Wohnklimas Temperatur und Luftfeuchtigkeit messen, beachten Sie, dass zur Beurteilung des Feuchteanfalls das **Klima am Fenster** (und nicht in der Raummitte) maßgebend ist!

ZUSÄTZLICHE TIPPS FÜR GESUNDES WOHNEN

- ☑ Anhaltende **Kippstellung im Winter vermeiden**!
- ☑ Öffnen Sie **nach dem Duschen oder nach dem Kochen ein Fenster**. So lüften Sie intensiv die „Feuchtespitzen“ weg!
- ☑ **Vermeiden Sie ein Trocknen der Wäsche in der Wohnung** oder lüften Sie zusätzlich, wenn dies unvermeidlich ist!
- ☑ **Verdecken Sie keine Heizkörper**, z. B. durch Möbel oder lange Vorhänge!
- ☑ Stellen Sie der Luftzirkulation in den Räumen nichts in den Weg! Möbelstücke deshalb mit **ausreichendem Abstand** (mindestens 5 cm) zur Wand aufstellen.
- ☑ **Baufeuchte**, die vor allem im Neubau als auch nach Sanierungen auftreten kann, muss durch verstärktes Lüften entfernt werden. Dies kann im Neubau (Massivbauweise) ein bis zwei Jahre dauern.
- ☑ Verzichten Sie auf zusätzliche Luftbefeuchtung!

Ein Tipp zur Lüftungsdauer in der kalten Jahreszeit:
Beim Öffnen des Fensters beschlägt zunächst die kalte Außenscheibe. Schließen Sie das Fenster, sobald das Glas wieder klar ist. Jetzt ist die verbrauchte Luft ausgetauscht, ohne Wände und Mobiliar auszukühlen.

FENSTERGLAS

Moderne Wärmeschutzgläser – das sind echte HighTech-Produkte, die heute Leistungswerte erreichen, die früher kaum für möglich gehalten wurden. Dennoch können gelegentlich Missverständnisse bezüglich bestimmter physikalischer Eigenschaften von Fensterglas auftreten.
Um dieses Thema korrekt einordnen zu können, gibt es die anerkannte „Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Glas für das Bauwesen"*, auf die wir uns im Folgenden beziehen, auch ausführlich unter: www.ege.de/downloads.

WARUM SCHEIBEN BESCHLAGEN KÖNNEN

Bei leistungsfähigen Wärmeschutzgläsern kann es unter bestimmten Witterungsbedingungen, insbesondere früh morgens bei Sonnenaufgang, vorübergehend zu Tauwasserbildung an der Außenscheibe kommen. Wer z. B. gerade seine alten Fenster ausgewechselt hat, könnte jetzt enttäuscht reagieren und dieses als Mangel empfinden – Anlass genug, das Phänomen genauer zu betrachten.

Grundsätzlich beschlägt Glas immer dann, wenn folgende zwei Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Die Scheibe ist kälter als die Außenluft.
2. Die Außenluft ist mit Feuchtigkeit gesättigt.

⇨ Trifft nun die gesättigte Außenluft auf die kalte Scheibe, kühlt sie dort ab und gibt Feuchtigkeit ab – die Scheibe beschlägt.

WESHALB IST DAS BEI DEN ALTEN FENSTERN NICHT PASSIERT?

Weil das Glas aufgrund seiner schlechten Dämmeigenschaften aus dem Innenraum „mitbeheizt" wurde – auf Ihre Heizkostenrechnung! Bei modernen Wärmeschutzgläsern funktioniert die Isolierung zwischen Innen- und Außenscheibe so effektiv, dass die Heizwärme im Raum, aber die Außenscheibe kalt bleibt.
Also: **Morgendliche Kondensatbildung** an der Außenscheibe moderner Wärmeschutzfenster kann gelegentlich vorkommen, ist jedoch kein Mangel, sondern ein Kenn-zeichen der hohen Dämmqualität des Glases.

*Richtlinie erarbeitet vom Technischen Beirat im Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks / Hadamar und Technischen Ausschuss des Bundesverbands Flachglas e. V. / Troisdorf

THERMISCHE GLASSPRÜNGE

Hohe Temperaturdifferenzen an Scheiben verursachen Spannungsrisse. Vermeiden Sie:

✗ Glasmalerei, anliegende Textilbordüren, Plakate, Aufkleber etc. (insbes. dunkelfarbig)
✗ Innenbeschattungen, dichte Vorhänge, flächige Gegenstände etc. (mind. 15 cm vom Glas entfernt!)
✗ Schlagschatten, z. B. teilgeschlossene Rollläden

SPROSSENGERÄUSCHE

Erschütterungen und Schwingungen können zeitweilig Klappergeräusche bei Sprossen im Scheibenzwischenraum verursachen, insbesondere bei hohem Luftdruck (führt zur Wölbung der Scheiben, sogenannter „Isolierglaseffekt").

VISUELLE QUALITÄT

Zur qualitativen Beurteilung von Fensterglas betrachtet man die Scheiben wie folgt (ohne bestimmte Stellen vorher zu markieren):

☞ aus einem Abstand von mindestens 1 m von innen nach außen
☞ aus einem der üblichen Raumnutzung entsprechenden Betrachtungswinkel
☞ bei diffusem Tageslicht (z. B. bedeckter Himmel) ohne direktes Sonnenlicht oder künstliche Beleuchtung

Zulässig sind für 2-scheibige Verglasungen u. a.
im Randbereich (~10 % der Glasbreite bzw. -höhe):

☞ Kratzer insgesamt max. 90 mm, einzeln max. 30 mm
☞ Einschlüsse, Blasen, Flecken, Rückstände im Glas etc.
  · bei Scheiben < 1 m^2: max. 4 Stück < ø 3 mm
  · bei Scheiben > 1 m^2: max. 1 Stück < ø 3 mm je umlaufenden Meter Kantenlänge
☞ flächiger Rückstand im Scheibenzwischenraum max. 1 Stück < 3 cm^2

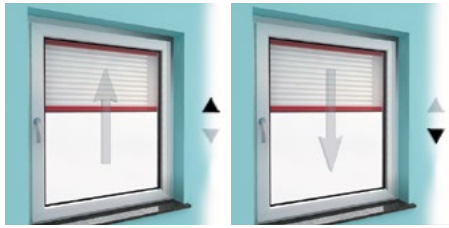
in der Hauptzone:

☞ Kratzer insgesamt max. 45 mm, einzeln max. 15 mm
☞ Einschlüsse, Blasen, Flecken, Rückstände im Glas etc.
  · bei Scheiben < 1 m^2: max. 2 Stück < ø 2 mm
  · bei Scheiben 1–2 m^2: max. 3 Stück < ø 2 mm
  · bei Scheiben > 2 m^2: max. 5 Stück < ø 2 mm

Für 3-fach-Verglasungen sowie Verbundsicherheitsgläser erhöhen sich die Werte um 25 %. Haarkratzer in gehäufter Form sind nicht zulässig.

ROLLLÄDEN

BEDIENUNG



MOTOR
Auf- bzw. Ab-Taste betätigen; nach dem Loslassen stoppt der Rollladen

GURT
gerade zum Einlauf ziehen; im letzten Viertel langsamer, damit der Rollladen sanft aufsetzt

KURBEL
möglichst senkrecht halten; im letzten Viertel langsamer drehen; stoppen, wenn der Rollladen ganz oben oder unten ist

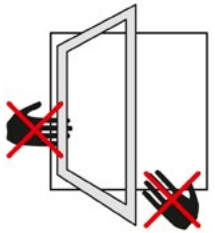
REINIGUNG & PFLEGE

- ☑ Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände aus den Führungsschienen.
- ☑ Zur Reinigung verwenden Sie bitte keine aggressiven Reiniger, sondern warmes Wasser, Spülmittel (bzw. geeignete Spezialreiniger) und einen weichen Schwamm.

WARTUNG

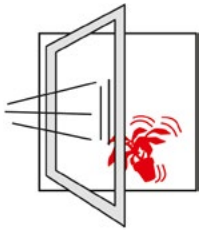
Verzichten Sie auf Eigenreparaturen! Wenden Sie sich an Ihren qualifizierten Fachbetrieb. Den Rollladen bitte nicht benutzen, bis die Reparatur erfolgt ist.

GEFAHRENHINWEISE



Klemmgefahr
Achten Sie beim Bedienen der Fenster, Terrassen- und Haustüren auf die Klemmgefahren zwischen Fenster- bzw. Türflügel und Rahmen.

Absturzgefahr
Geöffnete Elemente bergen die Gefahr von Abstürzen. Lassen Sie geöffnete Elemente nicht unbeaufsichtigt.

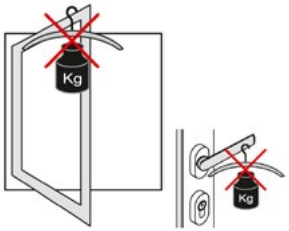


Absturzgefahr durch zuschlagende Elemente
Geöffnete Elemente können bei Zugluft zuschlagen und Gegenstände mitreißen.

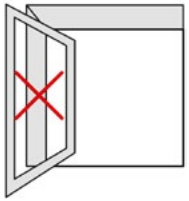
Verletzungsgefahr durch geöffnete Elemente
Beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Schließen Sie geöffnete Flügel, bevor Sie darunter hantieren oder wenn Kinder im Raum sind.

Verletzungsgefahr durch aufschlagende Elementflügel
Kipp-Elemente können beim Entriegeln von Haltesystemen unbeabsichtigt aufschlagen.
Achtung auch bei Schwingflügeln:
Hier besteht Verletzungsgefahr beim Öffnen durch weites Aufschwingen.

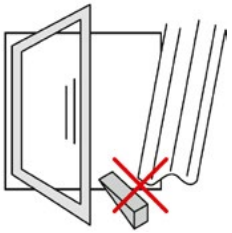
FEHLGEBRAUCH



Vermeiden Sie **Zusatzbelastungen** von Flügeln und Griffen!



Drücken Sie den Flügel nicht gegen die **Fensterlaibung**!



Klemmen Sie nichts **zwischen Flügel und Rahmen** ein!

EGE

FENSTER
UND TÜREN

Stand: 05/2015

www.ege.de